

Bunte Zeitung.

Die Mühle von Sanssouci. Wie ich schon erwähnt, sind die Tage der historischen Mühle bei Sanssouci...

erfreuten sarkenen Säfte präsent. Nicht allgemeyn bekannt dürfte es dagegen sein, daß dieser Kniff volle 1900 Jahre im Gebrauch...

Geneser Gargil, der am Morgen mit Garn und Spießen den Gschn ließ über den Markt durch des Volks dicht dummelnde Hauten...

Doppelstimmig. Der Botaniker Vint, von 1815 bis 1851 Professor an der Berliner Universität, war der Säkredien aller Standboten...

Englische Reisende pflegen die Konfuzius ihres Landes mit den ungläublichsten Annahmen zu bekräftigen, und sie werden nicht immer so pünktlich bedient wie jener Engländer...

Das kleine Haus Peters des Großen in Raandem, in welchem der Zar 1807 gefest hat, soll in der nächsten Zeit gründlich wieder in Stand gesetzt werden.

Don Juan, so liebt man in der „Dall's Revue“, war keine Witwe. Sein Name war Don Juan de Mariana und das Haus, welches er in Sevilla bewohnte, existirt noch.

Chragfühl. Keinemal. „Sagen Sie mal, Herr Wretch, hier scheint's täglich dreimal zu regnen?“ Wirtch: „Ja, leider — wir müssen uns wirklich vor den Fremden schämen!“

Was der Schule. Vebertend. „Wir kommen nun zu durchsichtigen Genieshänden. Emitt, gib mir ein Beispiel!“ Emittie: „Ein Glaskübel!“ Vebertend: „Nun, Sophie, nenne etwas anderes!“ Sophie: „Ein Schüsselchen!“

Doch etwas! Bei der letzten Generalverammlung hob ich Antrag, das Gehalt unseres Kassiers zu erhöhen! — Und ist der Antrag durchgegangen? — Der Antrag nicht, aber der Kassier!

Wit den Jahren. „Eigenthümlich“ rief ein Junge aus, wie ich mich verändert habe! Als ich noch klein war, nannte mich meine Mama immer ihr Kämmchen, und jetzt heißt sie mich bei jeder Gelegenheit ihren Schafstoppel!

Vorsorglich. Wirtch (im Log vor Wirtchen zur Tochter, die der Küchenteufel anrührt): „Kehst, thu' lieber a' paar Eier und an' Hutter in den Kuden — dahin' s'ied' n' Welter auf; wenn morgen die Stadtbogalch' nit rauskommt, müß'n wir'n allein ess'n!“

Was der Schule. Vebertend. „Wir kommen nun zu durchsichtigen Genieshänden. Emitt, gib mir ein Beispiel!“ Emittie: „Ein Glaskübel!“ Vebertend: „Nun, Sophie, nenne etwas anderes!“ Sophie: „Ein Schüsselchen!“

Doch etwas! Bei der letzten Generalverammlung hob ich Antrag, das Gehalt unseres Kassiers zu erhöhen! — Und ist der Antrag durchgegangen? — Der Antrag nicht, aber der Kassier!

Nachsterrangen. Reisender: „Sie, ich bedank' mich schön für so eine Nacht — die Stüb' find ja förmlich während gewesen!“ — Kellner: „Da sind die Herren Reisenden nur selber daran schuld, weil f' so selten herkommen — da find dann die armen Wierer ganz ausgehungert!“

Schuld an Schuld.

Roman in zwei Bänden von Ludwig Schmidt.

[41]

Kröners Gesicht ward immer länger. „Herr Stapelsfeld, die Geschichte gefällt mir nicht“, sagte er; „sagen Sie einmal offen gegen mich; finden Sie mit darin?“

„Was meinst du?“ fragte der Lehrer, von der Miene und Haltung Mietlings schon wieder eingeschüchert. „Fast du nie davon gehört, daß alte, festbegüterte Geschäftshäuser ins Wanken und zu Falle gebracht worden sind, weil man durch thörichten Klatsch ihren Kredit untergrub; stünde ich nicht so unerschütterlich — er klemmte sich mit den Fingern fest an den Fußboden, um diese Unerschütterlichkeit symbolisch anzudeuten —, du hättest nicht mir allein, sondern der ganzen Stadt und Umgegend unermesslichen Schaden zufügen können.“

„Sie haben recht, ich danke Ihnen vielmals, Herr Vaurath“, sagte der Lehrer, empfangt mit vieler Bereitwilligkeit den Brief, welchen ihm Kröner zur Verorgung übergab und empfahl sich.

„Auf der Stelle, d. h. sobald ich die erforderliche Berechnung aufgestellt habe. Laß sehen; jetzt haben wir Montag nachmittags, wenn ich, da mich während des Tages die verschiedenartigen Geschäfte beanspruchen, heute und morgen einen Theil der Nacht zuhause nehme, so kann die Arbeit bis übermorgen beendet sein. Wann bist du am Mittwoch vormittag frei?“

„In Verding angekommen, ging Stapelsfeld, ohne sich vorher erst nach seinem Hause zu begeben, zu Mietling, verlangte von ihm Rücksicht über die Lage der Dinge und sagte ihm in seiner geraden, ehrlichen Weise, daß er sich dem Vaurath Kröner befragt habe. Franz Mietling schlug die Arme über einander, stellte sich mit gespreizten Beinen vor Stapelsfeld hin und sagte: „Mistfrauen, Herrmann Stapelsfeld, Mistfrauen, daß hätte ich von dir nicht erwartet.“

„Vollkommen. Du bist mir nicht böse, Franz?“ „Nicht im mindesten, es kann niemand über seinen Schatten springen, auf großes Wiedersehen, mein alter Junge!“ Mit einem wohlwollenden Schlag auf die Schulter verabschiedete er Stapelsfeld.

„Du darfst es so nicht nehmen, Franz“, entschuldigte sich der gutmüthige Stapelsfeld, „man will doch aber endlich auch einmal das Urtheil eines Sachverständigen hören, da die Sache hier gar nicht vom Flecke kommt.“

„Sachverständiger“, lachte Mietling. „Sachverständiger, wäre gerade als wenn ich dir sagte, drüben der Wäckermeister Sommerlatte, so deliktalen Kapf- und Kleidenden er zu baden verzieht, wäre ein Sachverständiger für deine Schule. Vaurath Kröner verzieht sprachwollende Bauten anzuführen, allen Dingsel, ich siehe den Hut vor ihm ab — er machte mit der Hand eine Bewegung nach dem Kopfe, als wolle er eine dort gar nicht befindliche Kopfbedeckung entfernen —, von Geschäften verzieht er jedoch nicht so viel, er blies ein imaginäres Stäubchen vom Zinger.“

„Sachverständiger“, lachte Mietling. „Sachverständiger, wäre gerade als wenn ich dir sagte, drüben der Wäckermeister Sommerlatte, so deliktalen Kapf- und Kleidenden er zu baden verzieht, wäre ein Sachverständiger für deine Schule. Vaurath Kröner verzieht sprachwollende Bauten anzuführen, allen Dingsel, ich siehe den Hut vor ihm ab — er machte mit der Hand eine Bewegung nach dem Kopfe, als wolle er eine dort gar nicht befindliche Kopfbedeckung entfernen —, von Geschäften verzieht er jedoch nicht so viel, er blies ein imaginäres Stäubchen vom Zinger.“

„Vollkommen. Du bist mir nicht böse, Franz?“ „Nicht im mindesten, es kann niemand über seinen Schatten springen, auf großes Wiedersehen, mein alter Junge!“ Mit einem wohlwollenden Schlag auf die Schulter verabschiedete er Stapelsfeld.

„Sachverständiger“, lachte Mietling. „Sachverständiger, wäre gerade als wenn ich dir sagte, drüben der Wäckermeister Sommerlatte, so deliktalen Kapf- und Kleidenden er zu baden verzieht, wäre ein Sachverständiger für deine Schule. Vaurath Kröner verzieht sprachwollende Bauten anzuführen, allen Dingsel, ich siehe den Hut vor ihm ab — er machte mit der Hand eine Bewegung nach dem Kopfe, als wolle er eine dort gar nicht befindliche Kopfbedeckung entfernen —, von Geschäften verzieht er jedoch nicht so viel, er blies ein imaginäres Stäubchen vom Zinger.“

„Vollkommen. Du bist mir nicht böse, Franz?“ „Nicht im mindesten, es kann niemand über seinen Schatten springen, auf großes Wiedersehen, mein alter Junge!“ Mit einem wohlwollenden Schlag auf die Schulter verabschiedete er Stapelsfeld.

„Sachverständiger“, lachte Mietling. „Sachverständiger, wäre gerade als wenn ich dir sagte, drüben der Wäckermeister Sommerlatte, so deliktalen Kapf- und Kleidenden er zu baden verzieht, wäre ein Sachverständiger für deine Schule. Vaurath Kröner verzieht sprachwollende Bauten anzuführen, allen Dingsel, ich siehe den Hut vor ihm ab — er machte mit der Hand eine Bewegung nach dem Kopfe, als wolle er eine dort gar nicht befindliche Kopfbedeckung entfernen —, von Geschäften verzieht er jedoch nicht so viel, er blies ein imaginäres Stäubchen vom Zinger.“

„Vollkommen. Du bist mir nicht böse, Franz?“ „Nicht im mindesten, es kann niemand über seinen Schatten springen, auf großes Wiedersehen, mein alter Junge!“ Mit einem wohlwollenden Schlag auf die Schulter verabschiedete er Stapelsfeld.

Für die Redaktion verantwortlich: J. B.: Albert Peeling in Halle.

Druck und Verlag von Otto Hendel in Halle a. d. S.



